

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textildachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 37 (1930)

Heft: 10

Rubrik: Messe- und Ausstellungswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

schafter tritt neu ein Harry J. Syz, von Zürich, in Zürich 2. Die Natur des Geschäftes wird abgeändert auf mechanische Baumwollweberei und Verwaltung. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr Bahnhofstraße 30.

Aktiengesellschaft **Weberei Dietikon**, in Dietikon. Als Verwaltungsratsmitglied mit Einzelunterschrift wurde neu gewählt Harry J. Syz, Kaufmann, von und in Zürich. Ferner wurde als Direktor mit Einzelunterschrift gewählt Ernst Carl Schaeppi, Ingenieur, von Mülhödi, in Zollikon.

Die Aktiengesellschaft unter der Firma **A. Engisch & Co.** Aktiengesellschaft, in Basel. Handel in roher und gefärbter Seide usw., ist durch Konkurs aufgelöst worden. Die Firma wird von Amtes wegen gestrichen.

Seiden-Export A.-G. in Zürich. Durch Beschluß der Generalversammlung der Aktionäre wurde in Revision der Gesellschaftsstatuten das Aktienkapital von bisher Fr. 535,000 auf Fr. 107,000 reduziert durch Abstempelung der 1070 Inhaberaktien von nom. Fr. 500 auf nom. Fr. 100. Dr. Walter Chiodera, Dr. Giovanni di Modica und Dr. Siegfried Rhonheimer sind aus dem Verwaltungsrat ausgetreten. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus folgenden fünf Mitgliedern: Dr. Ludwig Gutstein, Rechtsanwalt, von und in Zürich, Präsident; Dr. Luigi Airoidi, Bankdirektor, von und in Lugano; Ambrogio Buzzolini, Bankdirektor, von Genestrerio (Tessin), in Chiasso; Ingenieur Ezio Peduzzi, Industrieller, in Oligate-Comasco, und Dr. Giovanni Onnes, Industrieller, in Como, letztere beide italienische Staatsangehörige. Der Präsident Dr. Ludwig Gutstein führt Einzelunterschrift namens der Gesellschaft.

Seidenwirkerei Zürich A.-G., in Zürich. Verwaltungsratsmitglied und Direktor Theodor Max Rankers ist zurückgetreten; seine Unterschrift ist damit erloschen. Ferner ist Heinrich Schod aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; dessen Unterschrift ist damit erloschen.

Fürsorgefonds der Firma Gessner & Co. A.-G., in Wädenswil. Theodor Müller ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden. August Weber ist als Präsident der Verwaltungskommission zurückgetreten, seine Unterschrift ist erloschen. Vizepräsident des Stiftungsrates ist nunmehr: Emil Isler, Industrieller, von Wädenswil, in Rüschlikon. Derselbe führt Einzelunterschrift.

Theodor Strehler, sen., und Theodor Strehler, jun., beide von und in Uster, haben unter der Firma **Strehler & Cie.**, in Uster, eine Kommanditgesellschaft eingegangen. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Theodor Strehler, sen., und Kommanditär ist Theodor Strehler, jun., mit dem Betrage von

Fr. 1000. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen gleichnamigen Kommanditgesellschaft in Uster. Seidenstofffabrikation, Freie Straße.

Aktiengesellschaft **Spinnerei & Weberei Glattfelden**, in Zürich 1. John Syz tritt als Präsident zurück, verbleibt aber fernerhin als Mitglied im Verwaltungsrat; seine Unterschrift wird gelöscht. Dr. Hans G. Syz ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten. Harry J. Syz (bisher Verwaltungsratsmitglied und Direktor), ist nunmehr Präsident des Verwaltungsrates. Neu wurde als Vizepräsident in den Verwaltungsrat gewählt Max Syz, Kaufmann, von und in Zürich.

Edwin Graf und Werner Graf, beide von Oetwil a. See, in Rapperswil, haben unter der Firma **Graf & Cie.**, in Rapperswil, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1930 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Edwin Graf. Kommanditär ist Werner Graf mit dem Betrage von Fr. 1000. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma: „Graf & Cie.“, mechanische Cardenfabrik. Die Firma erteilt Einzelprokura an Adolf Weber, von Egg (Zürich), in Rapperswil.

Die **Strumpf- und Wirkwaren-Fabrik A.-G. in Rheineck**, mit Sitz in Rheineck, hat das Grundkapital der Gesellschaft von bisher Fr. 225,000 auf Fr. 350,000 erhöht. Die Gesellschaft bezweckt die Herstellung von maschensicheren Wirkstoffen und Strümpfen, sowie den Handel in solchen und deren Konfektionsprodukten. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Albert R. Sebes, Kaufmann, von Zürich, in Küsnacht (Zürich), Präsident; Otto Seifert, Fabrikdirektor, von und in Burgstätt bei Chemnitz. Der bisherige Präsident Emil Rohner ist als solcher zurückgetreten und gleichzeitig zum Vizepräsidenten gewählt worden.

Arbeitsjubiläum. Am 1. Oktober dieses Jahres konnte Herr Wilh. Schüller-Wyß in Höngg das 25jährige Jubiläum seiner Tätigkeit im Atelier August Schumacher & Co. in Zürich feiern. Als erster Mitarbeiter und Prokurist der Firma Schumacher & Co. kann Herr Schüller in diesem Vierteljahrhundert auf eine sehr ersprießliche Tätigkeit zurückblicken. Durch seinen Fleiß und seine unermüdliche Pflichttreue war er den Angestellten, die von Jahr zu Jahr an Zahl zunahmen, ein gutes Vorbild. Seine gründlichen Fachkenntnisse auf dem Gebiete der Jacquardweberei aber, auf dem er sich insbesondere als sehr gewießer Routinier in der Technik der Krautatenstoffe einen hervorragenden Platz zu schaffen wußte, machten ihn zum willkommenen Berater in weiten Kreisen der zürcherischen Seidenindustrie.

MESSE- UND AUSSTELLUNGSWESEN

„Ausstellung und Messe in Recht und Wirtschaft der Zeit“; Vorträge gelegentlich der zweiten Mitgliederversammlung des Deutschen Ausstellungs- und Messe-Amtes am 24. Mai 1930 in Dresden. Heft Nr. 6 der Veröffentlichungen des Deutschen Ausstellungs- und Messe-Amtes (Selbstverlag des Deutschen Ausstellungs- und Messeamtes Berlin W 10, Königin-Augustastrasse 28). Preis RM. 2.— zuzüglich Versandkosten.

„Ausstellung und Messe in Recht und Wirtschaft der Zeit“. Unter diesem Gesamt-Thema stand die diesjährige Mitgliederversammlung des Deutschen Ausstellungs- und Messe-Amtes in Dresden. Den Wortlaut der dort gehaltenen Vorträge sowie einen Tätigkeitsbericht über die Arbeit des Deutschen Ausstellungs- und Messe-Amtes seit seiner ersten Versammlung im Jahre 1928 in Köln enthält das soeben erschienene Heft Nr. 6 der Veröffentlichungen des Deutschen Ausstellungs- und Messe-Amtes.

Der an erster Stelle wiedergegebene Vortrag von Dr. Hanns Heiman: „Internationale und nationale Regelung des Ausstellungs- und Messe-Wesens“ enthält eine lebendige Darstellung der Entstehungsgeschichte des Pariser Abkommens über Internationale Ausstellungen vom 22. November 1928 und der bei seiner Bearbeitung zutage getretenen und berücksichtigten Gesichtspunkte, sowie einen eingehenden Bericht über die Bemühungen des Deutschen Ausstellungs- und Messe-Amtes, durch die Aufstellung von Musterbestimmungen für Ausstellungen zur Herausarbeitung von Rechtsnormen für das Verhältnis zwischen Aussteller und Ausstellungsveranstalter zu gelangen. Der Vortrag kommentiert damit gewissermaßen die in dem jüngst erschienenen Heft 5 der Veröffentlichungen des

Deutschen Ausstellungs- und Messe-Amtes der Öffentlichkeit übergebenen „Musterbestimmungen für Ausstellungen nebst Musterpreisgerichtsordnung für gewerbliche Ausstellungen“. Der Vortrag von Dr. Alfons Paquet: „Wandlung und Entwicklung im Ausstellungswesen“ geht auf die durch die Fremdenverkehrswerbung und andere Interessen häufig verdeckte grundsätzliche Bedeutung des Ausstellungswesens ein. Der Vortragende sieht die Wandlung des Ausstellungswesens als einen Weg vom Clou zur Idee und ist der Auffassung, daß das Ausstellungswesen auch in Zukunft erhebliche Anreize für die Wirtschaft bieten wird, wenn es sich zeitgemäß entwickelt.

Der Tätigkeitsbericht des Deutschen Ausstellungs- und Messe-Amtes über die letzten Jahre, der den Vorträgen angefügt ist, gibt interessante Einblicke in die oft schwierige Arbeit, die diese Stelle in ihrem Kampfe um gute und gegen schlechte Ausstellungen zu leisten hat.

Allen Firmen, die an einer Beteiligung an Ausstellungen und Messen des In- und Auslandes interessiert sind, und jedem, der sich wissenschaftlich mit dem Ausstellungs- und Messewesen beschäftigt, kann schon im Hinblick auf ihren wertvollen praktischen Inhalt die Anschaffung der beiden vorerwähnten Hefte empfohlen werden.

Ständiges Exportmusterlager Bern. In der Bundesstadt Bern hat sich vor einiger Zeit eine „Exportmusterlager-Genossenschaft Bern“ gegründet. Im Juni dieses Jahres wurde im Gewerbemuseum (Kornhaus) das ständige Exportmusterlager Bern eröffnet, das den Interessenten für

schweizerische Qualitätswaren im Auslande, speziell den Besuchern Berns und der benachbarten Fremdenorte, eine Uebersicht über eine Anzahl typischer industrieller und gewerblicher Erzeugnisse des Kantons Bern bieten will. Neben einer hochentwickelten Landwirtschaft weist der Kanton Bern in seinem vielgestaltigen Gebiete auch seine sehr ansehnliche Industrie auf. Wie die gesamte schweizerische Industrie ihren Weltruf der vorzüglichen Qualität ihrer Erzeugnisse verdankt, so zeichnen sich speziell auch die bernischen Industrieprodukte durch erstklassige Beschaffenheit aus. Abgesehen von der an erster Stelle stehenden Uhrenindustrie, die sich besondere Absatz-

organisationen geschaffen hat und daher für das Exportmusterlager nicht in Betracht fällt, haben sich alle andern Industrie-Gruppen der Exportmusterlager-Genossenschaft angeschlossen. Die Erzeugnisse der bernischen Metall-, Maschinen- und Apparat-Industrie, der Textilindustrie, der Nahrungs- und Genußmittelbranche, der Leder- und Filzindustrie, der Porzellanindustrie und Keramik, Holz- und Elfenbeinschnitzereien usw. werden dem Besucher des Musterlagers einen nachhaltigen Eindruck vermitteln. Auskünfte und jegliche geschäftliche Verbindung mit den Ausstellern vermittelt die Kantonale Handels- und Gewerbekammer (Kirchgasse 2) Bern.

LITERATUR

Vom „Adreßbuch der gesamten Textil-Industrie Deutschlands“, herausgegeben von der Fachgruppe Textilindustrie des Reichsverbandes der Deutschen Industrie unter Mitwirkung von 200 Einzelfachverbänden, erschien soeben im Fachadreßbuchverlag M. DuMont Schauberg („Kölnische Zeitung“) in Köln der 1. Band: Spinnereien, Webereien, Zwirnereien in einer neuen Auflage. Dieses bereits als mustergültiges Nachschlagewerk bestens bekannte und eingeführte offizielle Fachadreßbuch der deutschen Textilindustrie hat in der neuen Bearbeitung wiederum bemerkenswerte Verbesserungen erfahren. Der Hauptfirmenteil ist nicht mehr nach Ländern und Provinzen gegliedert, sondern in ein durchgehendes Alphabet der Städte gebracht, was sicher den meisten Benützern bequemer ist.

Vorangestellt ist ein geographisch nach Ländern und Provinzen geordnetes Ortsverzeichnis. Vollständig neu ist der Sonderabschnitt 4, der gegen 3000 Wortzeichen der deutschen Textilindustrie und ihrer Hilfsindustrien aufführt und ihre Hersteller nennt. Da bisher ein solches Markenregister noch nicht bestand, die Bedeutung der Markenartikel aber ständig im Zunehmen begriffen ist, dürfte diese Ergänzung ganz besonders den Handelskreisen willkommen sein. Ferner wurde als 6. Teil ein besonderes Verzeichnis der heute so wichtigen Einkaufshäuser (-vereinigungen, -konzerne und -vertreter) eingeführt, das, alphabetisch nach Städten geordnet, manch wünschenswerten Aufschluß erteilt. Die überwiegende Bedeutung kommt indessen dem 1. Teil des Buches zu, der über 7000 Spinnereien, Webereien und Zwirnereien aufführt und dabei für jede Firma Gründungsjahr, verantwortliche Leitung, Kapital, Spindel- und Webstuhlzahl und deren Erzeugnisse, Zahl der Arbeiter usw. angibt. Im 2. Teil sind sodann die Firmen des 1. Teils in der Ordnung nach Fabrikationszweigen in 202 Fachgruppen mit über 20,000 Eintragungen zusammengestellt. Ein alphabetisches Stichwortverzeichnis gibt sofort die Seitenzahl an, wo die verschiedenen Branchen wiederum nach alpha-

betischem Ortsverzeichnis aufgeführt sind. Wie früher sind in besonderen Abschnitten auch die Textilwarengroßhandlungen, ferner Ein- und Ausfuhrfirmen, Agenturgeschäfte usw., die Textilrohstofflieferanten, Abfall- und Altmaterialhändler, die Hilfsindustrien, Bezugsquellen für Spinnereien, Webereien und Zwirnereien usw., die textilen Forschungsinstitute und Prüfungsämter, Fachschulen, Fachschriften, Verbände und Vereine aufgenommen. So enthält das Buch auf über 700 Seiten weit über 50,000 Eintragungen und bietet entschieden mehr als der Titel vermuten läßt, da alle Angaben mit großer Sorgfalt zusammengetragen worden sind.

Jede zuständige Firma wurde mit allen zweckdienlichen Einzelangaben kostenlos aufgenommen. Diese seltene aber sehr wichtige Tatsache verdient größte Beachtung. In engster Zusammenarbeit mit den Fachverbänden wurde hier nach dem neuesten Stande ein Adressenwerk geschaffen, das in bezug auf Vollständigkeit, Zuverlässigkeit, Ausführlichkeit, fachmännisch richtige, reiche und doch übersichtliche Gliederung unerreicht dasteht. Jedem Geschäftsmanne, der in und mit der deutschen Textilindustrie arbeitet, wird es für Werbung und täglichen Geschäftsverkehr unschätzbare Dienste leisten. Dem gediegenen Inhalt entspricht eine würdige Ausstattung. Bei dem wachsenden Umfange des Buches wurde sein Format verdoppelt. Der Preis von nur RM. 24.— für den stattlichen Band erscheint sehr mäßig.

Verkehr. Für die mit dem 5. Oktober beginnende Wintersaison ist auch der im Orell Füßli-Verlag erscheinende Blitz-Fahrplan, Ausgabe Zürich, in neuer Bearbeitung soeben herausgekommen. Es sind darin alle nur im Sommer verkehrenden Züge ausgelassen und somit eine bequemere Uebersicht geschaffen. Natürlich sind auch alle Fahrplan-Änderungen gewissenhaft berücksichtigt worden. Die Winter-Ausgabe des „Blitz-Fahrplans“ ist in allen Buchhandlungen, Papeterien, Kiosken und an den Billettschaltern für Fr. 1.50 zu haben.

PATENT-BERICHTE

Schweiz.

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum.)

Erteilte Patente.

- Kl. 18 a, Nr. 141494. Elektrischer Einzelantrieb für schnell-umlaufende Körper mit senkrechter Welle, insbesondere für Kunstseidenspinnköpfe und Zwirnspindeln. — Siemens-Schuckertwerke Aktiengesellschaft, Berlin-Siemensstadt (Deutschland).
- Kl. 18 a, Nr. 141495. Antrieb für Kunstseide-Spinnzentrifugen. — Siemens-Schuckertwerke Aktiengesellschaft, Berlin-Siemensstadt (Deutschland). Priorität: Deutschland, 29. Oktober 1928.
- Kl. 18 b, Nr. 141496. Verfahren zur Herstellung von Kunstseide. — Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft, Friedrich Karl-Ufer 2—4, Berlin (Deutschland). Priorität: Deutschland, 11. Januar 1928.
- Kl. 18 b, Nr. 141497. Verfahren zur Herstellung von Gebilden aus Viskose. — I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft, Frankfurt a. M. (Deutschland). Priorität: Deutschland, 19. Juni 1928.

- Kl. 18 b, Nr. 141498. Verfahren zur Herstellung von künstlicher Seide, künstlichen Haaren, Bändchen usw. von mattem Aussehen. — Vereinigte Glanzstoff-Fabriken A.-G., Auer-schulstraße 14, Elberfeld (Deutschland). Priorität: Deutschland, 5. April 1928.
- Kl. 18 b, Nr. 141499. Verfahren zur Rückgewinnung von Kupfer aus Kupferabfallaugen. — I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft, Frankfurt a. M. (Deutschland). Priorität: Deutschland, 25. April 1928.
- Kl. 19 b, Nr. 141500. Vorrichtung für Walzenkrepeln zum Ausschneiden von Fremdkörpern aus dem Spinngut. — Emil Gminder, Wernerstr. 26, Reutlingen (Deutschland).
- Kl. 20, Nr. 141501. Verfahren zur Herstellung von Drahtseilen aus Formlitzten. — Felten & Guillaume Carlswerk Aktiengesellschaft, Cöln-Mülheim (Deutschland). Priorität: Deutschland, 11. Juni 1928.
- Cl. 21 c, n° 141502. Râtelier porte-fuseaux pour métier à tisser. — Henry Harrison Yates, 115 Cremorne Road, Cremorne près Sydney (Australie). Priorité: Australie, 28 mai 1928.
- Kl. 21 c, Nr. 141503. Webstuhl mit spulenlosem Webschützen. — Gawsworth Patents Limited, Solway House, Aytoun Str.,